

# Arbeitsmarkt *news* Mercato del lavoro



Beobachtungsstelle  
für den Arbeitsmarkt

Osservatorio del  
mercato del lavoro

[www.provinz.bz.it/arbeit](http://www.provinz.bz.it/arbeit)  
[www.provincia.bz.it/lavoro](http://www.provincia.bz.it/lavoro)

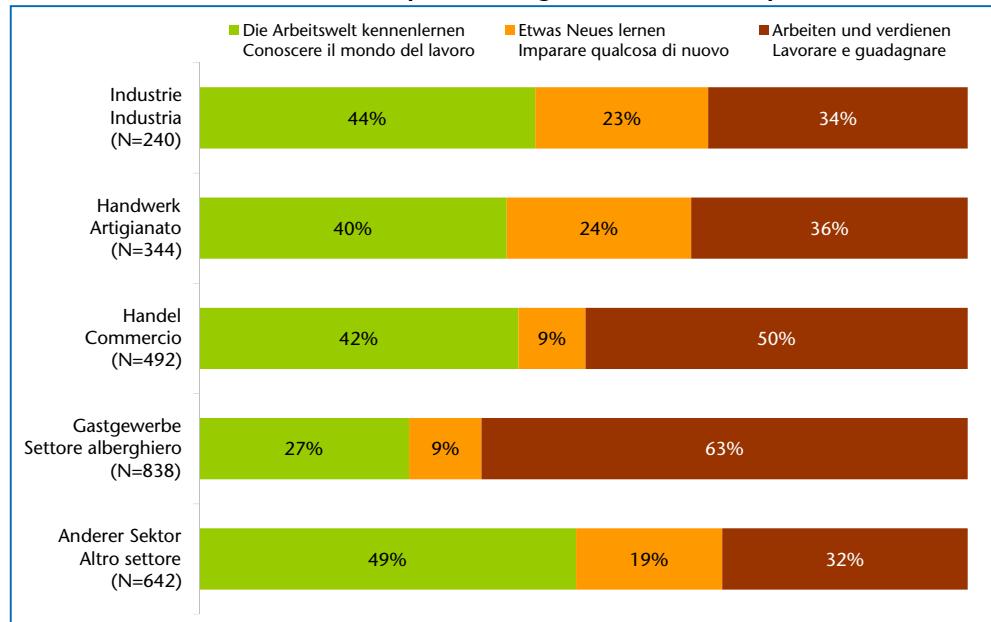
11/2020  
Dezember/dicembre

## Sommerpraktika 2020 Teil 1: Die Ergebnisse der Befragung

Insgesamt kann der Qualität der Praktika im von der Pandemie geprägten Sommer 2020 aus Sicht der Praktikantinnen und Praktikanten ein gutes Zeugnis ausgestellt werden. Dies ungeachtet der Tatsache, dass sowohl deren Anzahl als auch die der hospitierenden Betriebe abgenommen hat (*siehe hierzu Arbeitsmarkt-News 10/20*). Auf die Qualität der Sommerpraktika hat sich dieser Rückgang nicht ausgewirkt. Die befragten Jugendlichen vergeben hohe Zufriedenheitswerte, fast neun von zehn würden erneut ein Praktikum absolvieren.

Im von der Corona-Pandemie geprägten Sommer 2020 wurde – seit 2001 bereits das siebte Mal – eine Umfrage zur Gestaltung der Sommerpraktika durchgeführt. Ziel der Befragung war es zu erheben, wie die Jugendlichen ihre Praktikumserfahrung erlebt haben und wie zufrieden sie damit sind.

**„Warum hast du dich für ein Praktikum entschieden?“ - nach Sektor - 2020**  
**„Qual è stato il motivo che ti ha spinto a svolgere un tirocinio?“ - per settore - 2020**



Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro



**Warum hast du dich für ein Praktikum entschieden? - 2020**  
**Qual è stato il motivo che ti ha spinto a svolgere un tirocinio? - 2020**

	Arbeitswelt kennen lernen Conoscere il mondo del lavoro	Etwas Neues lernen Imparare qualcosa di nuovo	Arbeiten und verdienen Lavorare e quadagnare	Insg. Totale	N	
Antworten	989	403	1.164	2.556	-	Risposte
<b>Insgesamt (%)</b>	<b>38,6</b>	<b>15,8</b>	<b>45,6</b>	<b>100,0</b>	-	<b>Totale (%)</b>
<b>Geschlecht – Sesso</b>						
Männer	40,0	20,2	39,8	100,0	1.282	Uomini
Frauen	37,2	11,4	51,3	100,0	1.267	Donne
<b>Wer hat dir das Praktikum empfohlen? – Chi ti ha consigliato il tirocinio?</b>						
Die Schule	42,0	35,7	22,3	100,0	110	La scuola
Der Arbeitgeber	30,5	21,4	48,1	100,0	242	Il datore di lavoro
Die Eltern	39,2	13,2	47,6	100,0	1.048	I genitori
Verwandte, Freunde	42,1	11,4	46,5	100,0	452	Parenti o amici
Andere	41,1	16,3	42,6	100,0	128	Altri
Niemand	37,3	17,3	45,5	100,0	667	Nessuno
<b>Wie war die Ausbildung? – Che tipo di formazione hai ricevuto?</b>						
Sehr gut	57,7	67,5	43,4	52,7	1.348	Molto buona
Gut	36,0	27,5	44,4	38,5	984	Buona
Unbefriedigend	1,9	1,7	3,3	2,5	64	Scarsa
Keine	4,3	3,2	8,9	6,3	160	Nessuna
<b>Insgesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>2.556</b>	<b>Totale</b>

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

Im September und Oktober 2020 hat das Amt für Arbeitsmarktbeobachtung neuerlich eine Umfrage unter den Sommerpraktikanten durchgeführt. Bei dieser Online-Befragung wurden 4.733 Sommerpraktikanten angeschrieben. Von diesen haben sich knapp 2.600 an der Umfrage beteiligt, was einer Rücklaufquote von 55% entspricht.

Es handelt sich um die siebte Umfrage in 20 Jahren, wobei besonders auf die Vergleichbarkeit der Fragen im Zeitverlauf geachtet wurde. Anlassbezogen wurden heuer zusätzlich Fragen über den ersten coronabedingten Lockdown eingefügt.

Die Umfrage ist nicht unbedingt repräsentativ für die Gesamtheit der Jugendlichen in Südtirol, da sie sich lediglich auf die Teilgruppe der Sommerpraktikanten bezieht.

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt in einem zweiteiligen Arbeitsmarkt-News: Im ersten Teil werden die Ergebnisse der Befragung dargestellt, im zweiten Teil die Kommentare der Jugendlichen strukturiert und dokumentiert. Zusätzliche Tabellen gibt es im Anhang der jeweiligen Arbeitsmarkt-News.

A settembre e ottobre 2020, l'Ufficio osservazione mercato del lavoro ha nuovamente condotto un'indagine sui tirocinanti estivi. In questo sondaggio online sono stati contattati 4.733 tirocinanti estivi. Di questi, quasi 2.600 hanno risposto al sondaggio, per un tasso di risposta del 55%.

Si tratta del settimo sondaggio in 20 anni, e sono sempre state poste le stesse domande. Quest'anno sono state aggiunte anche domande sul primo lockdown legato al coronavirus.

Il campione non è necessariamente rappresentativo di tutti i giovani dell'Alto Adige, in quanto si riferisce solo al sottogruppo degli stagisti estivi.

La presentazione dei risultati viene effettuata in due Mercato del lavoro-News: nel primo vengono presentati i risultati dell'indagine, nel secondo i commenti dei giovani vengono documentati in modo strutturato. Ci sono ulteriori tabelle nell'appendice dei rispettivi Mercato del lavoro-News.

Etwas mehr als die Hälfte der Jugendlichen (55%) absolvieren ein Praktikum, das zwischen einem und zwei Monate dauert, rund 28% sind länger als zwei Monate als Praktikantin/Praktikant aktiv, 17% schnuppern maximal vier Wochen in die Arbeitswelt. So gut wie alle geben an, ein Taschengeld erhalten zu haben, Angaben über die Höhe des Taschengeldes machen immerhin etwa 80%.

### Die Erwartungen der Jugendlichen

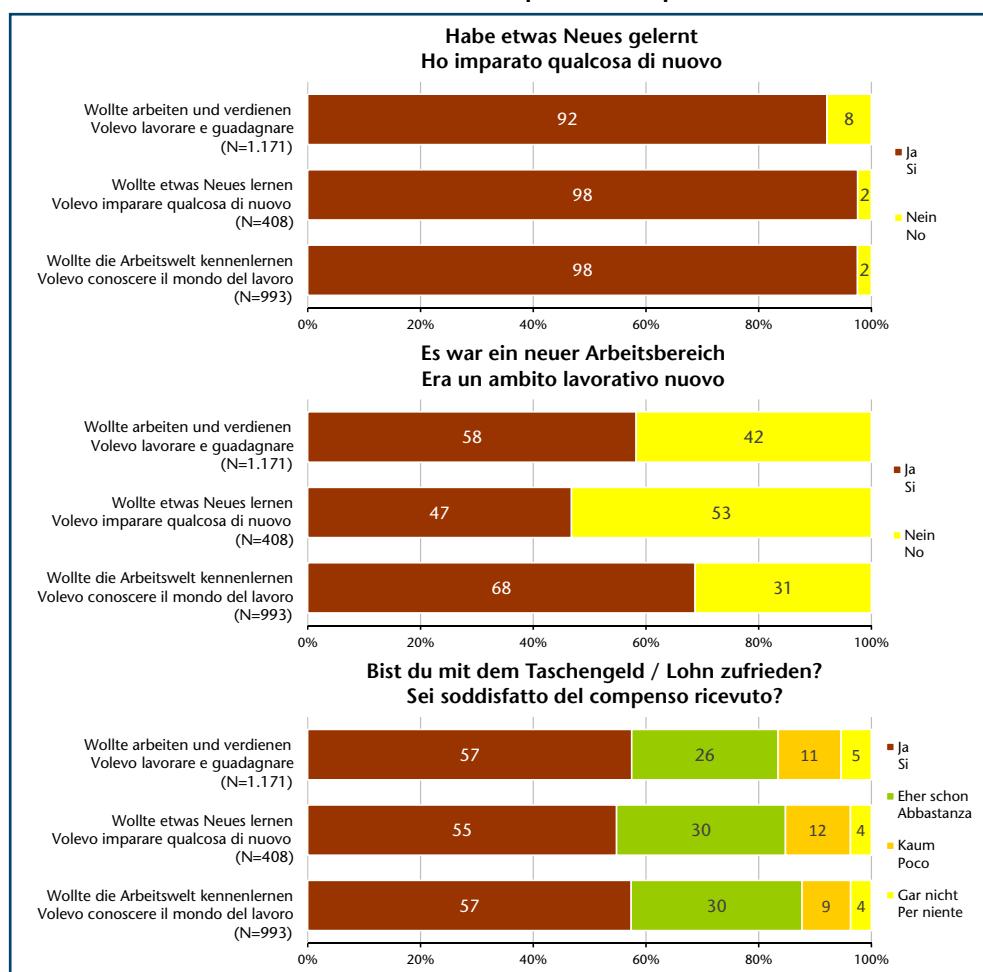
Die relative Mehrheit der Jugendlichen gibt an, ein Praktikum zu absolvieren, „um arbeiten zu gehen und um etwas zu verdienen.“ In allen bisher durchgeföhrten Umfragen bekommt diese Aussage die meisten Zustimmungen; 2020 immerhin 46%. An zweiter Stelle – nämlich zu fast 39%, geben die Jugendlichen an, sie möchten „die Arbeitswelt kennenlernen“ bzw. ihre berufliche Eignung erkennen. Es folgt mit fast 16% das Anliegen, im Beruf, der sie am meisten interessiert, „etwas Neues zu erlernen“. Diese Reihenfolge ist im Zeitverlauf stabil. Die Angaben unterscheiden sich nach besuchter Schule und Sektor des Praktikums.

Poco più della metà dei giovani (55%) svolge un tirocinio della durata di uno-due mesi, circa il 28% per un periodo superiore a due mesi, il 17% si orienta nel mondo del lavoro al massimo per quattro settimane. Quasi tutti dichiarano di aver ricevuto una piccola paga e l'80% indica anche l'importo.

### Le aspettative dei giovani

La maggioranza relativa dei giovani dichiara di svolgere un tirocinio “per andare a lavorare e per guadagnare qualcosa”. In tutti i sondaggi condotti finora è l'affermazione che riceve il maggior numero di preferenze e nel 2020 raccoglie il 46% dei voti. Al secondo posto – con quasi il 39% – si collocano i giovani che dichiarano di “voler conoscere il mondo del lavoro” e individuare le proprie inclinazioni professionali. Segue con quasi il 16% l'esigenza di “imparare qualcosa di nuovo” nella professione che interessa maggiormente. Questa sequenza è stabile nel tempo. I dati variano però a seconda della scuola frequentata e del settore di tirocinio.

**Sommerpraktika und Zufriedenheit bezüglich der Erwartungen - 2020  
Tirocini estivi e soddisfazione rispetto alle aspettative - 2020**



Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro



## Das Praktikum als Lernerfahrung

Praktika müssen mit einer Form der Lernerfahrung verbunden sein, wobei die Befragung einen breiten Zugang wählt, um unterschiedliche Formen der Lernerfahrung zu erheben.

Niederschwellige Formen des Lernens sind weit verbreitet: So arbeiten 90% „neben Arbeitskollegen“; 93% geben an, im Betrieb „ständig eine hilfreiche Ansprechperson gehabt zu haben“. Immerhin mehr als jede/r zweite war in einem „neuen Arbeitsbereich“ tätig; neun von zehn Befragten geben an, „etwas Neues gelernt zu haben.“

Organisierte Formen des Lernens betreffen drei Viertel der Befragten. Eine „regelmäßige Ausbildung“ haben 73% erhalten; dies ist im Vergleich zu den Befragungen 2011 und 2014 der höchste Wert. Den besten Wert verzeichnet mit rund 83% das Handwerk; dieser Sektor liegt um 10 Prozentpunkte über dem Schnitt.

Die Ausbildung – ob regelmäßig oder nicht – schätzen mehr als die Hälfte der Befragten (53%) als „sehr gut“ ein, fast 39% immerhin noch als „gut“. Die höchsten Zufriedenheitswerte weisen die Befragten mit einer „regelmäßigen Ausbildung“ auf. Eine „unbefriedigende oder gar keine“ Ausbildung haben lediglich 9% erhalten.

## Il tirocinio come esperienza di apprendimento

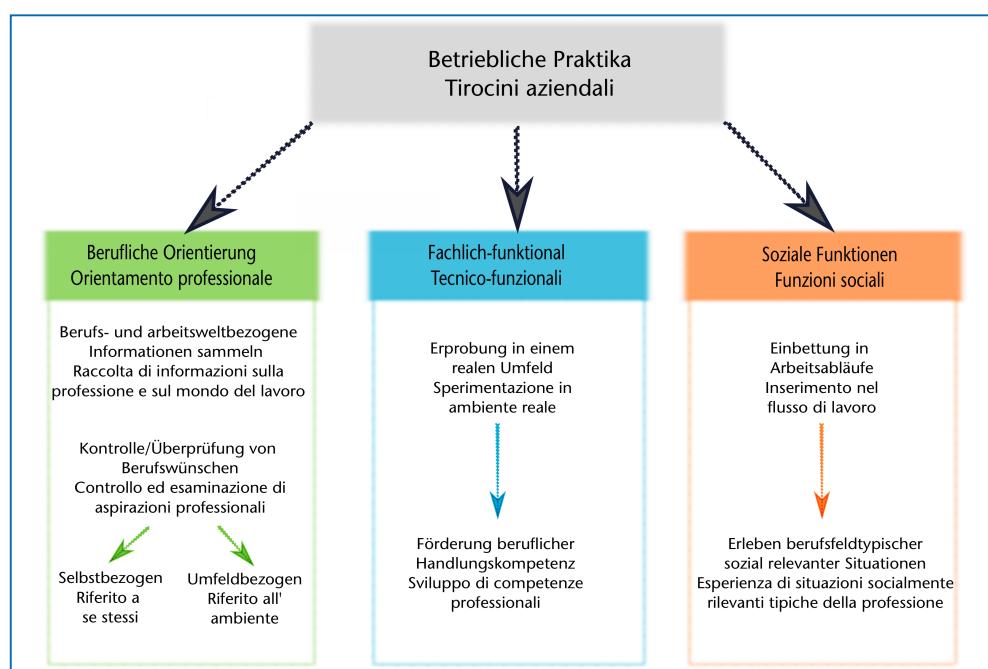
I tirocini devono essere correlati a una forma di esperienza di apprendimento, sebbene il sondaggio punti su un accesso ampio, in modo da poter registrare diverse forme di esperienza di apprendimento.

Sono diffuse forme di apprendimento a basso livello di conoscenza: il 90% lavora “vicino a colleghi”; il 93% ammette di aver avuto in azienda “una persona di riferimento”. Più di una persona su due ha lavorato in un “nuovo settore produttivo”; nove intervistati su dieci dichiarano di “aver imparato qualcosa di nuovo”.

Forme organizzate di apprendimento riguardano tre quarti degli intervistati. Il 73% veniva “formato regolarmente”, valore più elevato rispetto ai sondaggi del 2011 e del 2014. Il valore maggiore (circa l’83%) lo si registra nell’artigianato; questo settore si colloca 10 punti percentuali sopra la media.

La formazione – regolare o meno – è considerata “molto buona” da oltre la metà degli interpellati (53%), mentre un buon 39% la considera “buona”. I valori di soddisfazione maggiori sono espressi dagli intervistati con “una formazione regolare”. Solo il 9% dichiara di aver ottenuto una formazione “scarsa” o di non aver ricevuto una formazione.

## Funktionen von Betriebspрактиka Funzione dei tirocini aziendali



Quelle: Eigene Ausarbeitung auf Grundlage der konsultierten Literatur

Fonte: Elaborazione propria sulla base della letteratura consultata

## Zufriedenheit und Weiterempfehlung

Die Befragung 2020 weist im Vergleich zu früheren den höchsten Zufriedenheitswert auf: insgesamt zwei Drittel der Befragten sind „sehr zufrieden“, knapp 29% immerhin noch „ziemlich zufrieden“ mit ihrer Praktikumserfahrung. Der Anteil derer, die ihre Praktikumserfahrung als „wenig/gar nicht“ zufriedenstellend einschätzen, liegt bei unter 5%.

Es kann vermutet werden, dass im von der Pandemie gekennzeichneten Jahr 2020 sowohl von Seiten der Betriebe als auch der Jugendlichen die Praktikumsentscheidung bewusster getroffen worden ist. Einige im zweiten Teil der Arbeitsmarkt-News dokumentierten Bemerkungen deuten in diese Richtung.

Einen hohen Anteil an Zufriedenen gibt es auch mit der finanziellen Vergütung: Über 56% sind „zufrieden“, 28% „ziemlich zufrieden“. Dieser Zustimmungsanteil ist der höchste seit 2011 und liegt im Durchschnitt der ersten vier Umfragen aus den Jahren 2001 bis 2004.

Fast 88% der Befragten würden wiederum ein Praktikum absolvieren, darunter 7% bei einem anderen Betrieb und fast 22% in einem anderen Bereich. Die Hälfte der 12%, die nicht mehr bereit sind, ein Praktikum zu absolvieren, würden lieber arbeiten gehen (6%). Die Zufriedenheit von Seiten der Praktikantinnen und Praktikanten ist jedenfalls vorhanden.

## Soddisfazione e passaparola

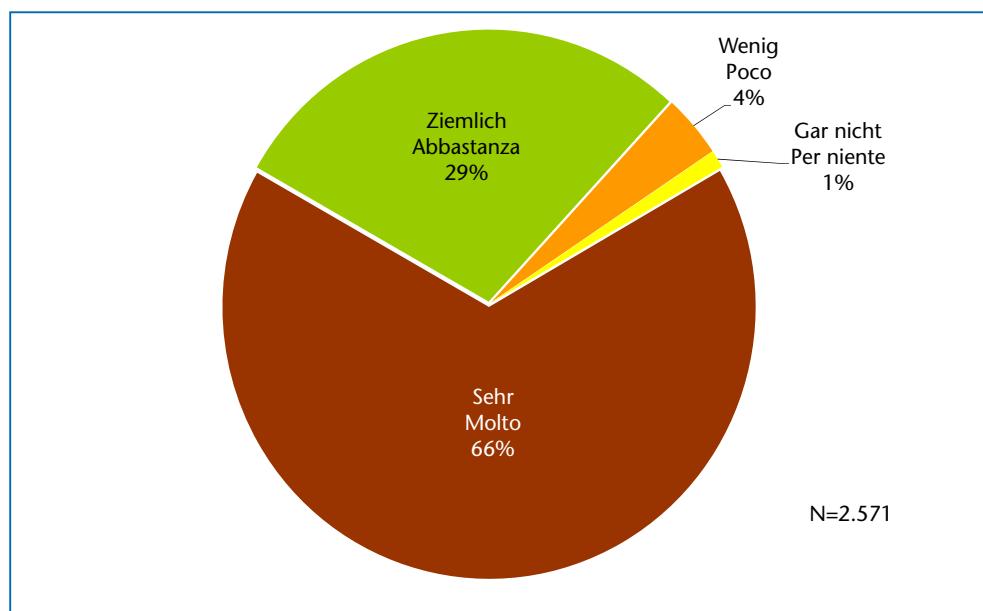
Il sondaggio del 2020 presenta un grado di soddisfazione maggiore rispetto ai precedenti: due terzi degli intervistati è "molto soddisfatto" e circa il 29% si è detto "abbastanza soddisfatto" dell'esperienza di tirocinio svolto. La percentuale di coloro che giudicano la loro esperienza di tirocinio "poco/per niente" soddisfacente è inferiore al 5%.

Si può presumere che nel 2020, anno della pandemia, la decisione di svolgere il tirocinio sia stata più consapevole sia per le aziende sia per i giovani. Alcune osservazioni documentate nella seconda parte di Mercato del lavoro-News vanno in questa direzione.

Un elevato grado di soddisfazione viene espresso anche rispetto all'aspetto finanziario: oltre il 56% è "soddisfatto", mentre il 28% è "abbastanza soddisfatto". Questa percentuale di soddisfatti è la più elevata dal 2011 ed è in linea con la media dei primi quattro sondaggi dal 2001 al 2004.

Quasi l'88% degli intervistati svolgerebbe nuovamente un tirocinio, di cui il 7% presso un'altra azienda e quasi il 22% in un altro settore. La metà del 12% non più disposto a svolgere un tirocinio preferirebbe andare a lavorare (6%). I tirocinanti sono dunque complessivamente soddisfatti delle loro esperienze.

Bist du mit dieser Erfahrung zufrieden? - 2020  
Sei soddisfatto dell'esperienza realizzata? - 2020



Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro



Fast drei Viertel der Jugendlichen erhalten vom hospitierenden Betrieb ein Angebot, zu verbleiben oder aber wiederzukommen. Im Vergleich zu den früheren Umfragen ist auch dieser Wert deutlich gestiegen. Der bisherige Höchstwert lag bei 66% aus dem Jahre 2011.

### Bewusstes Praktikum

Die Grenzziehung zwischen einem Praktikum und einem „richtigen“ Arbeitsverhältnis ist in der Wahrnehmung nicht immer eindeutig. Fast neun von zehn Befragten geben an, ihnen sei bewusst gewesen, ein Praktikum zu absolvieren; 3% haben dies erst im Nachhinein entdeckt; 10% sehen keinen großen Unterschied zwischen beiden Formen. In den Bemerkungen zeichnen die Befragten ein differenzierteres Bild.

Die Kommentare der Praktikanten werden am Ende der diesem News beiliegenden Tabellensammlung geordnet nach ausgewählten Kriterien wiedergegeben. Das Arbeitsmarkt-News Nr. 12/2020 (*Sommerpraktika 2020 Teil 2: Die Kommentare der befragten Praktikanten*) strukturiert und analysiert die Kommentare und Bemerkungen anhand von Themenfeldern.

Quasi tre quarti dei giovani ricevono dall’azienda ospitante un’offerta per rimanere o ritornare. Rispetto alle precedenti indagini, anche questo valore è aumentato in modo significativo. Il massimo precedente è stato nel 2011 con 66%.

### Tirocinio consapevole

La demarcazione tra tirocinio e rapporto di lavoro vero e proprio non è sempre chiara nella percezione degli tirocinanti. Quasi nove intervistati su dieci dichiarano di essere consapevoli di aver svolto un tirocinio; il 3% lo ha scoperto solo di seguito; il 10% non vede grandi differenze tra le due forme. Dai commenti degli intervistati emerge un quadro più differenziato.

I commenti lasciati dai tirocinanti sono presentati alla fine della raccolta di tabelle allegata a questo News, ordinati in base ad alcuni criteri selezionati. Il Mercato del lavoro-News n. 12/2020 (*Tirocini estivi 2020 Parte 2: i commenti dei tirocinanti*) struttura e analizza i commenti e le osservazioni per aree tematiche.

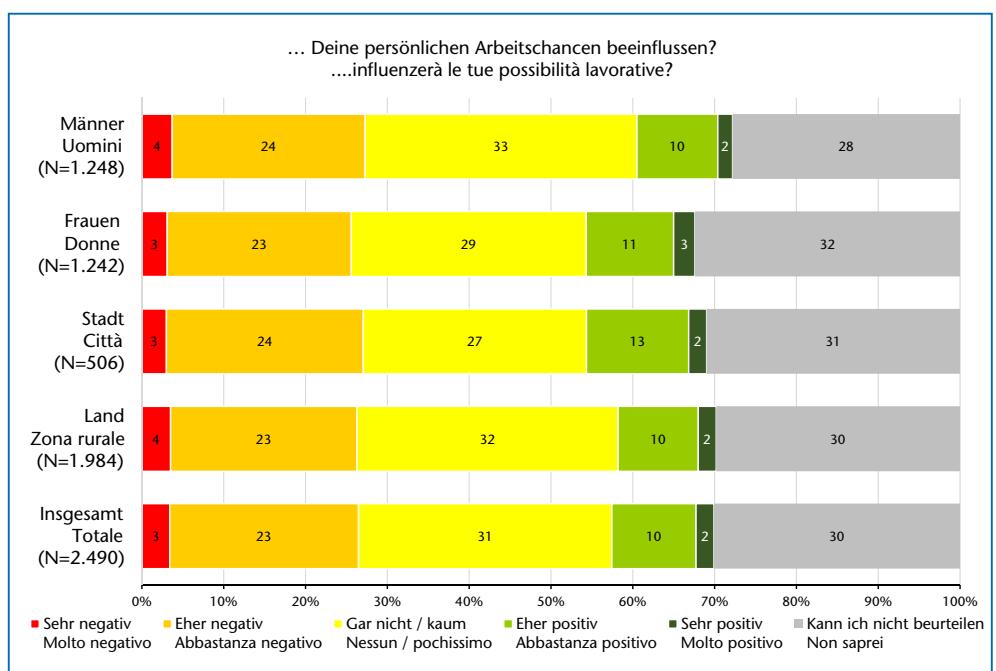
### Die Corona-Krise aus Sicht der Sommerpraktikanten

Aus aktuellem Anlass wurden den Jugendlichen Fragen darüber gestellt, wie sie die Corona-Krise im Frühjahr 2020 erlebt haben

### La crisi del coronavirus dal punto di vista dei tirocinanti estivi

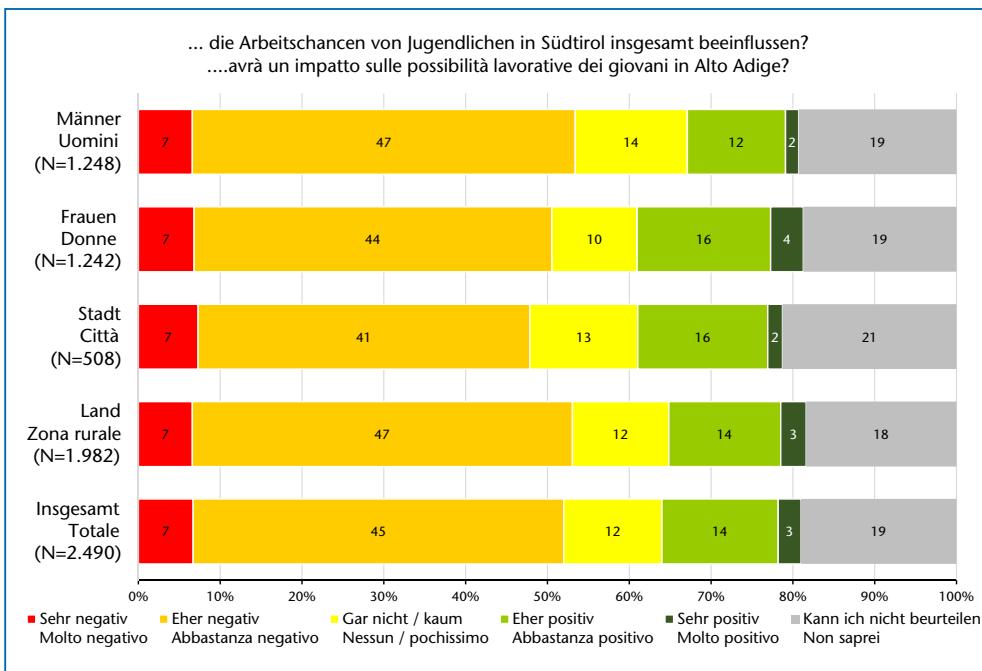
In considerazione dell’attuale situazione ai giovani è stato chiesto come abbiano vissuto la crisi del coronavirus e come valutano gli

#### Wird die Corona-Krise Deiner Meinung nach ... Secondo te, la crisi del coronavirus...



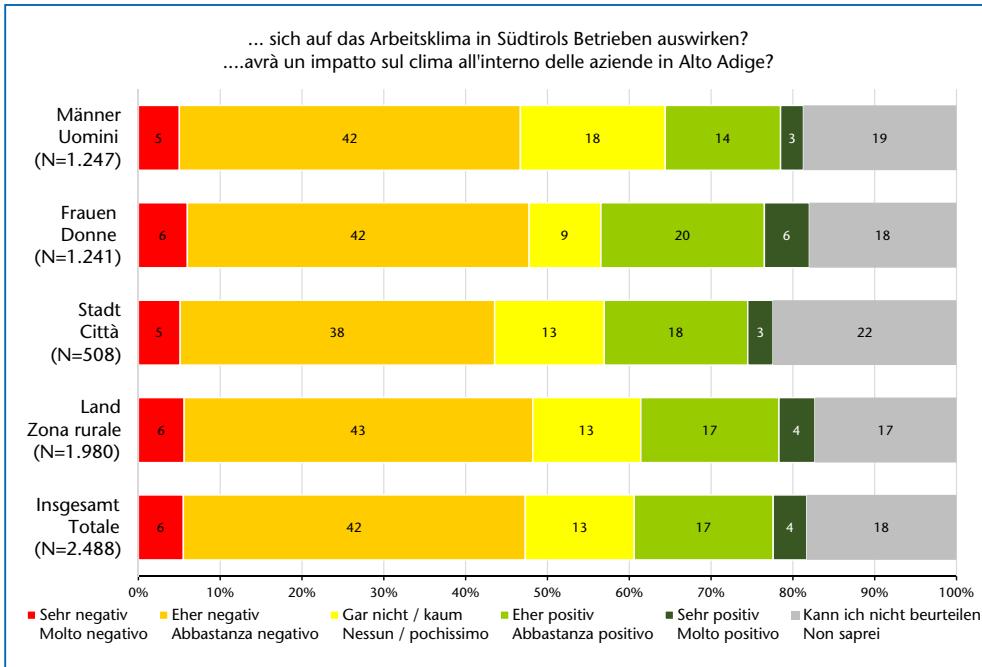
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonre: Ufficio osservazione mercato del lavoro



Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro



Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

und wie sie die Auswirkungen auf die Südtiroler Arbeitswelt und den Zusammenhalt der Menschen in Südtirol einschätzen.

Im Hinblick auf die vermuteten Folgewirkungen auf die **persönlichen Arbeitschancen** geben 30% der Jugendlichen an, sie könnten das nicht beurteilen, weitere 31% gehen davon aus, dass sich die Corona-Krise „gar nicht bzw. kaum“ auf ihre eigenen Arbeitsmarktchancen auswirkt. Vorwiegend negative Konsequenzen für sich selbst befürchten 26%; etwa 12% erwarten vorwiegend positive Auswirkungen. Deutlich negativer fällt die Einschätzung aus, wenn nach den **Arbeitschancen für Jugendliche** insgesamt gefragt wird:

effetti sul mondo del lavoro altoatesino e sulla coesione delle persone in Alto Adige.

Per quanto riguarda le conseguenze sulle **possibilità lavorative personali**, il 30% dei giovani dichiara di non poter esprimere una valutazione, un altro 31% ritiene che la crisi del coronavirus "non avrà" o "avrà pochissimo" impatto sulle proprie possibilità lavorative. Il 26% teme conseguenze prevalentemente negative per se stessi, il 12% si attende effetti prevalentemente positivi. Molto più negativa è l'opinione relativamente alle **possibilità lavorative dei giovani in generale**: un intervistato su due (52%) ri-



Jede/jeder zweite Antwortende (52%) ist der Meinung, die Chancen seien „sehr“ oder „eher negativ“; 17% sind der Meinung, die Chancen hätten sich durch die Corona-Krise verbessert; keine bzw. kaum Auswirkungen auf die Arbeitsmarktchancen von Jugendlichen erwarten sich 12%. Bei dieser Frage liegt der Anteil der Jugendlichen, die meinen, sie könnten die Frage nicht beurteilen, bei vergleichsweise niedrigen 19%. Die Einschätzungen der Mädchen fällt bei der zweiten Frage leicht positiver aus als jene der Burschen.

Die Auswirkungen der Corona-Krise auf das **Arbeitsklima** in den heimischen Betrieben beurteilen die befragten Jugendlichen eher pessimistisch: 47% befürchten, diese seien „sehr“ oder „eher“ negativ; nur 21% sehen „eher“ oder „sehr“ positive Auswirkungen. Der Anteil der Jugendlichen, die das nicht beurteilen, liegt bei 18%, 13% erwarten sich „gar keine bzw. kaum“ Änderungen.

tiene che le opportunità siano "molto o abbastanza" negative; il 17% ritiene che le opportunità siano migliorate per effetto della crisi del coronavirus; il 12% non si aspetta nessun ovvero pochissimi effetti sulle opportunità lavorative dei giovani. Per quanto riguarda questa domanda, la percentuale di giovani che ritengono di non poter valutare la domanda è comparativamente bassa e ammonta al 19%. Le valutazioni delle ragazze rispetto il secondo quesito sono leggermente più positive rispetto a quelle dei ragazzi.

Gli effetti della crisi del coronavirus sul **clima lavorativo** nelle aziende altoatesine sono visti dai giovani intervistati con un certo pessimismo: il 47% teme che saranno "molto" o "abbastanza" negative; solo il 21% vede effetti "molto" positivi o "abbastanza" positivi. La percentuale di giovani che non esprimono alcuna valutazione è del 18%, mentre il 13% non si aspetta "alcun o pochissimi" cambiamenti.

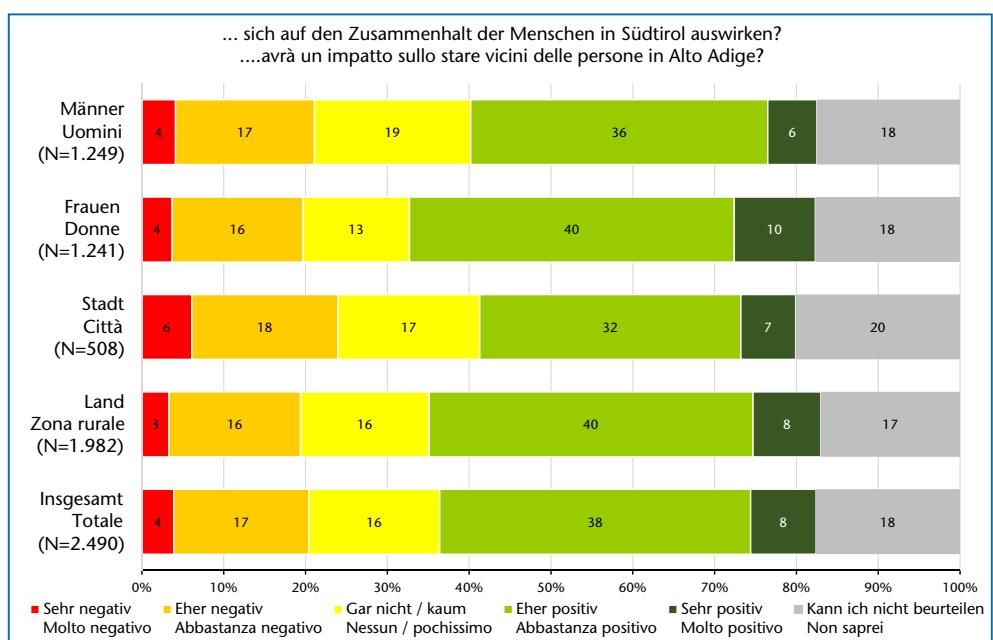
### ... und die Gesellschaft

Ein optimistischeres Bild zeichnen die befragten Praktikantinnen und Praktikanten im Hinblick auf den **Zusammenhalt der Menschen** in Südtirol. 46% sind der Meinung, die Krise wirke sich „eher“ oder „sehr positiv“ aus, 20% befürchten „eher“ oder „sehr negative“ Konsequenzen; 16% vermuten „gar keine oder kaum“ Auswirkungen. Knapp unter einem Fünftel gibt kein Urteil ab. Insgesamt fällt auf, dass die jungen Frauen auch

### ...e sulla società

Un quadro più ottimistico è tracciato dai tirocinanti relativamente alla **coesione delle persone** in Alto Adige. Il 46% ritiene che la crisi si ripercuota "molto" o "abbastanza" positivamente, il 20% teme conseguenze "molto" o "abbastanza" negative; il 16% prevede "nessune o pochissime" conseguenze. Poco meno di un quinto non esprimere una valutazione. Complessivamente emerge che le ragazze rispondono con maggiore ottimi-

### Wird die Corona-Krise Deiner Meinung nach ... Secondo te, la crisi del coronavirus...



Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

diese Fragen optimistischer beantworten als die jungen Männer.

### Wie war der Covid-19 Lockdown?

Im Mai und Juni 2020 hat das Landesinstitut für Statistik ASTAT eine Erhebung zum "Covid-19 Lockdown" (siehe ASTAT Info Nr. 40/2020) durchgeführt. Zwei daraus entnommene Fragen wurden auch den Sommerpraktikanten gestellt.

In der ASTAT-Studie geben die Frauen deutlich öfter an, die Corona-Krise habe ihre Wertvorstellungen verändert, zudem ergibt sich dass die Wertvorstellungen der Jugendlichen weniger beständig sind als die von älteren Menschen. Auch die Umfrage unter den Sommerpraktikanten bestätigt dies nahezu ausnahmeslos. 91% der Praktikantinnen geben an, mindestens einer der vorgeschlagenen Werte habe an Bedeutung gewonnen, während es bei ihren männlichen Kollegen mit 82% signifikant weniger sind. Die Gegeüberstellung zeigt, dass die Reihung der Werte bei beiden Geschlechtern dieselbe ist, es aber zwischen den beiden Gruppen einige Bedeutungsunterschiede gibt. Einzig der Wert Schule/Universität hat im Vergleich zur ASTAT-Umfrage signifikant häufiger an Bedeutung gewonnen. Dies könnte daran liegen, dass es sich bei den Sommerpraktikanten ausschließlich um Schüler und Studenten handelt, während die ASTAT-Umfrage auch

smo rispetto ai ragazzi anche a queste domande.

### Com'è stato il Covid-19 Lockdown?

Nei mesi di maggio e giugno 2020, l'Istituto provinciale di statistica ASTAT ha condotto un'indagine sul Covid-19 Lockdown (vedi ASTAT Info Nr. 40/2020). Due domande a riguardo sono state fatte anche ai tirocinanti estivi.

Nello studio ASTAT, le donne affermano molto più spesso che la crisi del coronavirus abbia modificato i loro valori, ed emerge anche che i valori dei giovani in generale sono meno stabili di quelli degli anziani. Anche il sondaggio sui tirocinanti estivi lo conferma quasi senza eccezioni. Il 91% delle tirocinanti di sesso femminile riferisce che almeno uno dei valori proposti è diventato più importante, rispetto a un numero significativamente inferiore della controparte maschile, pari all'82%. Il confronto mostra che la classifica dei valori è la stessa per entrambi i generi, ma ci sono alcune differenze di importanza tra ragazzi e ragazze. Solo l'importanza di "scuola/università" è cresciuta significativamente di più di quanto risulti dall'indagine ASTAT. Ciò potrebbe essere dovuto al fatto che i tirocinanti estivi sono esclusivamente studenti delle scuole superiori e universitari, mentre l'indagine ASTAT ha intervistato anche giovani che

### Sommerpraktikanten, die einigen Werten im Vergleich zur Zeit vor der Lockdown-Phase mehr Wichtigkeit zuschreiben - 2020

#### Tirocinanti estivi che attribuiscono più importanza ad alcuni valori rispetto al periodo precedente il lockdown - 2020

Prozentwerte - Valori percentuali

WERTE	Männer Maschi	Frauen Femmine	Insg. Totale	CI95% (a)	ASTAT (b)	VALORI
Mindestens ein Wert verändert	79,7	88,4	84,0	[82 – 86]	...	Cambia almeno un valore
Persönliche Autonomie	46,0	52,6	49,3	[47 - 51]	51	Autonomia personale
Zwischenmenschliche Solidarität	40,3	57,1	48,7	[46 - 51]	44	Solidarietà tra le persone
Wirtschaftliche Sicherheit	43,5	49,9	46,8	[44 - 49]	42	Serenità economica
Gesundheit	40,5	52,8	46,7	[44 - 49]	41	Salute
Bewegungsfreiheit	39,7	48,0	43,9	[41 - 46]	49	Libertà di movimento
Familie	33,3	45,3	39,3	[37 - 41]	37	Famiglia
Umwelt	26,9	35,5	31,2	[29 - 33]	33	Ambiente
Schule/Universität	26,5	31,9	29,2	[27 - 31]	19	Scuola/Università
Schutz der Privatsphäre	22,4	31,9	27,1	[25 - 29]	23	Tutela della privacy

(a) CI-95% = 95%-Konfidenzintervall

(b) Vergleich mit ASTAT-Umfrage Covid-19 - Lockdown, ASTAT Info Nr. 40, 7/2020, Seite 4, Tab. 3, Werte der 14 bis 24-Jährigen

Mit rund 400 antwortenden Jugendlichen liegt das 95%-Konfidenzintervall bei  $\pm 4.5\%$ .

(a) CI-95% = intervallo di confidenza 95%

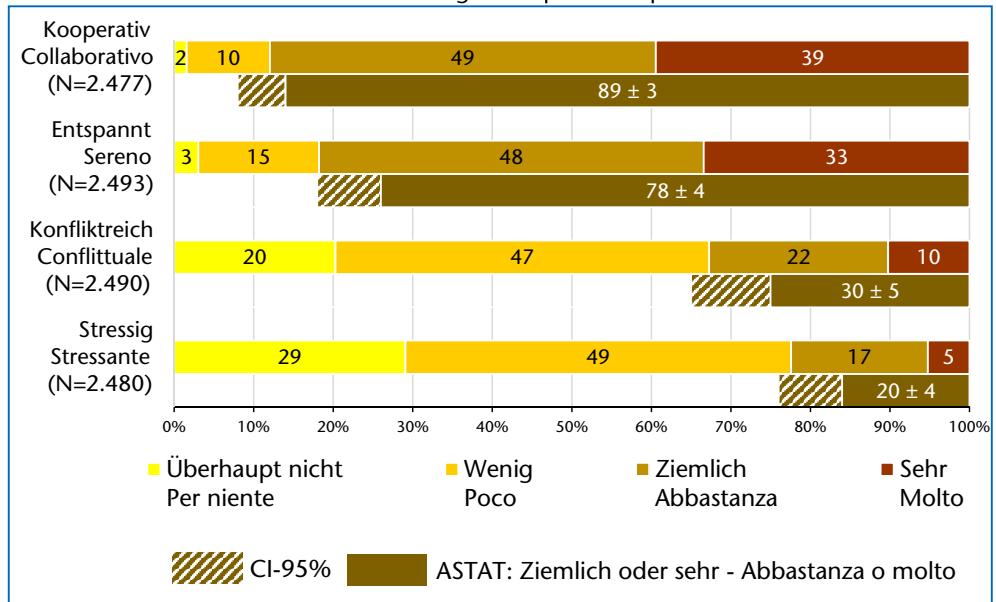
b) Confronto con indagine ASTAT Covid-19 - Lockdown, ASTAT Info Nr. 40, 7/2020, pag 4, Tab. 3, Valori dei 14-24-enni

Con quasi 400 giovani che rispondono, l'intervallo di confidenza del 95% è di  $\pm 4.5\%$ .

### Häusliche Stimmung während der Lockdown-Phase - 2020 (a)

### Clima domestico durante il lockdown - 2020 (a)

Prozentuelle Verteilung - Composizione percentuale



(a) Vergleich mit ASTAT-Umfrage Covid-19 - Lockdown, ASTAT Info Nr. 40, 7/2020, Seite 2, Tab. 1, Werte der 14 bis 24-Jährigen (N=400)  
Je nach Prozentsatz liegt das 95%-Konfidenzintervall hier bei ± 3-5%.

CI-95% = 95%-Konfidenzintervall

Quelle: ASTAT, Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

a) Confronto con indagine ASTAT Covid-19 - Lockdown, ASTAT Info Nr. 40, 7/2020, pag 2, Tab. 1, Valori dei 14-24-enni (N=400)  
A seconda della percentuale l'intervallo di confidenza del 95% è di ± 4-5%.

CI-95% = intervallo di confidenza 95%

Fonte: ASTAT, Ufficio osservazione mercato del lavoro

bereits berufstätige Jugendliche interviewt hat. Zudem unterscheidet sich der Befragungszeitpunkt. Die Erhebung des ASTAT fand unmittelbar nach dem Frühjahrs-Lockdown statt, die Umfrage der Arbeitsmarktbeobachtung drei Monate später.

Dass die Corona-Zeit und den Lockdown vor allem die jungen Menschen als vergleichsweise herausfordernd erlebt haben, veranschaulichen die Fragen über die häusliche Stimmung. Auch in diesen Fällen zeigt der Vergleich mit der ASTAT-Studie eine gute Übereinstimmung der Ergebnisse. 88% der Sommerpraktikanten haben die häusliche Situation im Frühjahrslockdown als „ziemlich“ oder „sehr kooperativ“ wahrgenommen, immerhin noch 81% als „ziemlich“ oder „sehr entspannt“; allerdings empfanden 32% die Situation als „ziemlich“ oder „sehr stressig“ und 22% als „ziemlich“ oder „sehr konfliktreich“.

Dabei lassen sich keine weiteren signifikanten Unterschiede nach Geschlecht oder Wohnort der Sommerpraktikanten feststellen.

già lavoravano. Inoltre, la tempistica dell'indagine è diversa: l'indagine ASTAT si è svolta subito dopo il lockdown primaverile, mentre l'indagine dell'Osservatorio del mercato del lavoro si è svolta tre mesi dopo.

Il fatto che il periodo del coronavirus e il lockdown siano stati percepiti come impegnativi soprattutto dai ragazzi lo si osserva dalle domande sul clima domestico. Anche in questo caso il confronto con lo studio ASTAT mostra una buona concordanza tra i risultati. L'88% dei tirocinanti interpellati valuta il clima domestico come "abbastanza" o "molto collaborativo". L'81% lo reputa inoltre come "abbastanza" o "molto sereno"; il 32% valuta la situazione come "abbastanza" o "molto stressante" e il 22% come "abbastanza" o "molto conflittuale". Rispetto al sondaggio rappresentativo della popolazione complessiva questi valori sono molto elevati.

Non ci sono state altre differenze significative in base al sesso o al luogo di residenza dei tirocinanti estivi.



## Anmerkungen:

Bei der Umfrage unter den Praktikanten handelt es sich um eine im September und Oktober 2020 (8. September bis 5. November) durchgeführte Erhebung, bei der 4.733 Jugendliche, welche im Laufe des Sommers 2020 ein Praktikum absolviert haben, aufgerufen wurden, einen Online-Fragebogen auszufüllen. Von den angeschriebenen Jugendlichen haben 2.598 geantwortet, was einer Rücklaufquote von 55% entspricht.

Ziel der Erhebung war es zu erforschen, wie zufrieden die Jugendlichen mit dem Sommerpraktika waren. Anlässlich des Covid-19-Notstandes wurden drei Fragen zu den Veränderungen der Gewohnheiten und Lebensstile sowie der Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt eingefügt. Zwei dieser Fragen stammen aus der Umfrage, die das ASTAT im Mai und Juni 2020 durchgeführt hat.

Die durchschnittliche Ausfülldauer betrug rund 7 Minuten.

Insgesamt haben 2.336 Sommerpraktikanten den Fragebogen vollständig ausgefüllt. Bei den jeweiligen Fragen wurden die fehlenden Werte nicht berücksichtigt, sodass die Anzahl der verwertbaren Antworten je nach Frage variiert.

Die Prozentwerte werden auf die nächste Ganzzahl gerundet. Aus diesem Grund kann die Summe in Prozentverteilungen von 100 (99 oder 101) abweichen.

## Weiterführende Literatur:

*Covid-19 - Lockdown*, ASTAT-Info Nr. 40, Juli 2020

*Sommerpraktika 2020 Teil 2: Die Kommentare der befragten Praktikanten*, Arbeitsmarkt-News Nr. 12/2020, Dezember 2020

*Sommerpraktika und -jobs für Jugendliche in Zeiten von Covid-19*, Arbeitsmarkt-News Nr. 10/2020, Oktober 2020

*Sommerpraktika: Neue Regeln – neuer Rekord*, Arbeitsmarkt-News Nr. 12/2014, Dezember 2014.

*Die Sommerpraktika aus Sicht der Jugendlichen*, Arbeitsmarkt-News Nr. 2/2012, Februar 2012.

## Note:

Il sondaggio condotto tra i tirocinanti è una rilevazione effettuata tra settembre e ottobre 2020 (8 settembre fino 5 novembre) tra 4.733 giovani che nell'estate del 2020 avevano preso parte a un tirocino e ai quali era stato chiesto di compilare un questionario on-line. Tra i giovani contattati, hanno risposto in 2.598, il che corrisponde a un riscontro del 55%.

L'obiettivo dell'indagine è di rilevare quanto i giovani siano soddisfatti del tirocino estivi. In occasione dell'emergenza Covid-19 sono state inserite tre domande relative ai cambiamenti di abitudini e stili di vita e all'impatto dell'epidemia sul mercato del lavoro. Due di queste domande sono tratte dall'indagine condotta dall'ASTAT a maggio e giugno 2020.

Il tempo medio di compilazione è stato di circa 7 minuti.

In totale 2.336 tirocinanti estivi hanno compilato il questionario per intero. I valori mancanti non sono stati presi in considerazione per le rispettive domande, per cui il numero di risposte utilizzabili varia a seconda della domanda.

I valori percentuali sono arrotondati al numero intero più vicino. Per questo motivo, nelle distribuzioni percentuali, la somma può essere diversa da 100 (99 o 101).

## Lecture consigliate:

*Covid-19 - Lockdown*, ASTAT-Info Nr. 40, luglio 2020

*Tiroconi estivi 2020 Parte 2: i commenti dei tirocinanti*, Mercato del lavoro-News n. 12/2020, dicembre 2020

*Tiroconi estivi e lavoro per i giovani in tempi di Covid-19*, Mercato del lavoro-News n. 10/2020, ottobre 2020

*Tirocinanti estivi: nuove regole – nuovo record*, Mercato del lavoro-News Nr. 12/2014, dicembre 2014.

*I tirocini estivi visti dai giovani*, Mercato del lavoro-News Nr. 2/2012, febbraio 2012.

# Statistiken der Abteilung Arbeit

Durchschnitt November 2020

Vorläufige Ergebnisse

# Statistiche della Ripartizione Lavoro

Media Novembre 2020

Dati provvisori

## Unselbständig Beschäftigte

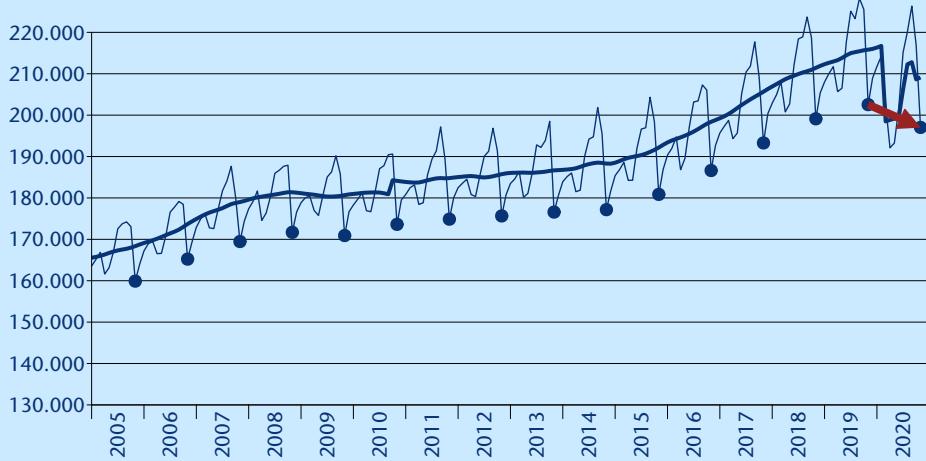
## Lavoratori dipendenti

Veränderung zum Vorjahr  
Variaz. rispetto anno prec.



# 197.030

-5.505  
-2,7%



## Arbeitslosenquote

Gleitender Durchschnitt der letzten 4 Quartale

Quelle: ASTAT



## Tasso di disoccupazione

Media mobile degli ultimi 4 trimestri

Fonre: ASTAT

# 3,3%

+0,1 Prozentpunkte  
Punti percentuali



## Stellenangebote



# 1.039

## Offerte d'impiego

Veränderung zum Vorjahr  
Variaz. rispetto anno prec.

-971  
-48,3%

Detailliertere Daten unter: <http://www.provinz.bz.it/arbeit/arbeitsmarkt/arbeitsmarkt-entwicklung.asp> verfügbar.  
Dati più dettagliati disponibili su: <http://www.provincia.bz.it/lavoro/mercato-del-lavoro/mercato-lavoro-sviluppo.asp>



**Arbeitsmarkt aktuell:**  
Eingetragen beim Landesgericht Bozen,  
Nr. 7/1990  
Verantwortliche Direktorin: Silvia Fabbri  
Druck: Landesdruckerei

**Mercato del lavoro flash:**  
registrato al tribunale di Bolzano,  
n. 7/1990  
direttrice responsabile: Silvia Fabbri  
Stampa: Tipografia provinciale